

Vorbereitung auf einen Besuch des Lesesaals im Dom- und Diözesanarchiv Mainz und Hygieneregeln in der Corona-Zeit

Stand 20.09.2021

- Ein unangemeldeter, spontaner Besuch des Dom- und Diözesanarchivs ist momentan leider nicht möglich. Es ist obligatorisch, einen festen Termin im Vorfeld mit dem Archiv zu vereinbaren. Aufgrund der Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz kann lediglich eine eingeschränkte Zahl von Arbeitsplätzen im Lesesaal angeboten werden.
- Planen Sie deshalb Ihren Besuch im Dom- und Diözesanarchiv rechtzeitig und reservieren Sie sich einen Arbeitsplatz. Eine Reservierung sollte telefonisch vormittags zwischen 8.30 Uhr und 12.00 Uhr bei Frau Singer unter 06131/ 253-158 erfolgen. Sie erhalten eine schriftliche Reservierungsbestätigung per E-Mail oder per Briefpost. Erst danach ist Ihnen der Arbeitsplatz sicher.
- Bitte geben Sie bei Ihrer Reservierungsanfrage an, welche Archivalien Sie am Besuchstag einsehen möchten bzw. beschreiben Sie möglichst genau Ihr Recherche-Thema. Find-behelfe können derzeit nicht vorgelegt werden.
- Beratungen können nur in einem kleinen Rahmen stattfinden und sind nach Möglichkeit telefonisch im Vorfeld zu tätigen.
- Jeder Benutzer versichert, dass sie / er keine Krankheitssymptome wie Schnupfen, Husten, Halsschmerzen, Fieber, Magen-Darm-Erkrankungen und / oder ähnliches aufweist und seines Wissens nicht in Kontakt zu infizierten Personen steht oder seit dem Kontakt mit infizierten Personen 14 Tage vergangen sind. Sollten Sie jedoch die o.g. Symptome aufweisen oder Kontakt mit infizierten Personen gehabt haben, bleiben Sie bitte zu Hause. Falls Sie selbst zur Risikogruppe gehören und / oder Kontakt zu Personen im engeren Umfeld haben, welche ebenfalls zu einer Risikogruppe gehören, wird ebenso empfohlen, zu Hause zu bleiben.
- **Im gesamten Gebäude muss eine FFP-2-Maske oder entsprechend eine KN95- bzw. N95-Maske getragen werden.**
- Seit dem 20.09.2021 wendet das Dom- und Diözesanarchiv Mainz zudem die 3G-Regel an. Wir bitten Sie daher, bei einem Besuch einen Nachweis über Impfung, Genesung oder Test mitzubringen und vorzulegen.
- Jeder Benutzer wird an der Eingangstüre im Erdgeschoss abgeholt und bis in die Archivräumlichkeiten begleitet.
- Beim Betreten des Gebäudes desinfiziert sich jeder Benutzer des Dom- und Diözesanarchivs im Eingangsbereich an dem dort angebrachten Desinfektionsspender die Hände.
- Auf den Fluren und im Lesesaal ist möglichst ein Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m zu anderen Personen einzuhalten.

- Bei der Anmeldung ist von jedem Benutzer zusätzlich zum Benutzungsantrag ein Datenblatt auszufüllen, auf dem Name, Adresse und Telefonnummer einzutragen sind. Die hier aufgenommenen Daten werden vertraulich und lediglich für die ggf. nötige hilfreiche Nachverfolgung von Infektionsketten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie aufgenommen, maximal vier Wochen gesichert im Hause aufbewahrt und nur auf Anfrage an das zuständige Gesundheitsamt weitergegeben.
- Gerne kann jeder Benutzer saubere und geeignete Handschuhe mitbringen und diese tragen.
- Ausdrücklich weisen wir darauf hin, dass Sie eigene Schreibutensilien (Bleistift, Kugelschreiber und ggf. Papier, Spitzer und Radiergummi) mitbringen.
- Jedem Benutzer wird ein fester Arbeitsplatz im Lesesaal zugewiesen, welcher aus hygienischen Gründen während des Besuchs nicht gewechselt werden darf. **Das Tragen einer FFP-2-Maske oder entsprechend einer KN95- bzw. N95-Maske ist auch am Sitz- / Arbeitsplatz im Lesesaal verpflichtend.**
- Lesehilfen können wir in Zeiten der Corona-Krise leider nicht leisten. Lediglich eine Beratung zu den Beständen des Archivs kann in einem kleinen Rahmen stattfinden.
- **Begleitpersonen sind unter den momentanen Umständen nicht erlaubt.**
- Halten Sie beim Husten oder Niesen möglichst Abstand von anderen Personen und drehen Sie sich weg. Sollten Sie husten oder niesen, halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase.
- Essen und Trinken ist auf Grund der Hygieneverordnung im Gebäude nicht gestattet. Verlassen Sie dafür bitte das Gebäude.